

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Juni.

Der Kaiser und die Kaiserin empfangen gestern den Kabinetsekretär der Königin von Württemberg Baron v. Wolf. Nach dem Diner unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt und betrat auf kurze Zeit die Vorstellung im Opernhaus. Im Laufe des heutigen Vormittags arbeitete der Kaiser zunächst mit dem Chef des Civil-Kabinetts von Wilmonsky, dann mit den Vorträgen des Vertreters des Polizeipräsidenten, Geh. Rath v. Heppel, sowie später der Heimarchitekten und des Geheimen Hofrathes vor, entgegen, empfang dann mehrere höhere Offiziere, darunter den Major im großen Generalstab Frhrn. v. d. Goltz, welcher auf 3 Monate nach Konstantinopel beurlaubt worden ist, und arbeitete darauf noch längere Zeit mit dem Chef des Militär-Kabinetts v. Albedyll. Nachmittags empfing der Kaiser dann noch den Prinzen Albert von Anhalt von dessen Abreise von Berlin. Das Diner werden die Majestäten heute mit dem Kronprinzen, dem Prinzen Wilhelm und dem Erzgroßherzog von Baden im königlichen Palais einnehmen.

Der Fürst Maximilian zu Thurn und Taxis, welcher gestern Abend nach Göttingen zurückgekehrt geblieben, hatte sich bei Abgang des Zuges verabschiedet und deshalb keine Abreise bis heute Abend verabschieden müssen.

Der Regierungsrath von Kämpf ist gestern aus Erfurt hier angekommen.

Nach einer aus höheren Marinekreisen kommenden Mitteilung der 'Meer-Zg.' hat der Viceadmiral von Schöningh bei seiner letzten Anwesenheit in Berlin sein Abschiedsgesuch wieder zurückgenommen.

Die Neuwahl an Stelle des Prof. Dr. Günel im 7. Schleswig-Holsteinischen Wahlkreise ist auf den 20. Juli festgesetzt worden.

Das Verinden des Abgeordneten Krüder ist, wie die 'Berl. Zg.' erzählt, in so ernstlicher Besserung begriffen, daß dieselbe voraussichtlich schon heute aus dem Krankenhaus wieder entlassen werden können.

Neuwied, 5. Juni. Die Großherzogin von Baden ist gestern Abend nach Koblenz und die Königin von Schweden heute Vormittag über Köln und Hamburg nach Kiel abgereist.

Dresden, 5. Juni. In der heutigen zweiten Versammlung der Delegirten-Konferenz der deutschen Gewerbetamannschaften hat sich zunächst mit dem Antrag der hessischen Gewerbetamannschaft befaßt, Gewinnung größerer Einflusses auf den Gang der Gewerbelegislation und lagen hierzu zwei Anträge vor, die jedoch, da nicht alle Delegirten mit Instruktionen versehen waren, dem nächsten Vorort als Material überwiehen wurden. Hofmann (Weissen) referirte sodann über die Neubildung und Reorganisation von Innungen und andere Delegirte über die hierbei gemachten Erfahrungen. Die Debatte schloß mit dem Antrag, in Anlehnung an das Normalinnungsstatut ein Statut für die Innungsverbände im Sinne der Gewerbeordnung durch eine zu diesem Zwecke eingesetzte Kommission entwerfen zu lassen und dasselbe zur allgemeinen Annahme zu empfehlen. Dieser von Dr. Köhner gestellte Antrag wurde angenommen, ebenso ein Antrag von Langhain (Hamburg), den Austausch der jetzigen Erfahrungen und die Mittheilung der Resultate in Betreff der Neubildung und Reorganisation von Innungen auch bei der nächsten Delegirten-Konferenz zu wiederholen. Bei Punkt 5 der Tagesordnung, die allgemeine Legitima-

tionspflicht für alle gewerblichen Arbeiter betreffend, gelangte die vor 2 Jahren in Stuttgart eingebrachten Anträge mit einem Zusatz von Dr. Köhner in der schon mitgetheilten Fassung zur Annahme. Punkt 6 betreffend die Nebenstatuten der Innung wurde an die zu wählende Vorortkommission für die Innungsverordnungen verwiesen und Punkt 6a betreffend gewerbliche Schiedsgerichte von der Tagesordnung abgeseht. Nachdem noch über die Vorort der nächsten Konferenz geredet war, wurde die Konferenz geschlossen. Stuttgart, 5. Juni. In dem Prozesse gegen den demokratischen Schriftsteller Frau und dem Redakteur des 'Wochens', Kaufmann, wegen Beleidigung des Redakteurs des 'Staatsanzeigers', Professor Wieland, durch die Presse wurde Frau zu 4 Wochen Gefängnis und Kaufmann zu einer Geldstrafe von 100 Mk. und zur Veröffentlichung des Urtheils im 'Wochens' verurtheilt.

Oesterreich.

Wien, 5. Juni. Die Konferenz des deutsch-österreichisch-ungarischen Eisenbahnverbandes, welche die beantragte Einführung der neuen Taxen prüfen und darüber Beschluß fassen soll, ist heute hier eröffnet worden. Die Beratungen werden voraussichtlich drei Tage dauern.

Türkei.

Smyrna wiederholt augenblicklich von der letzten That der vorigen Räuber. Sie haben bei Kulak an der Küste von Alaia die ganze Personellaband eines englischen Dampfers Bellona, 25 Personen, nebst dem Besatzen von Kulak beim Anstehen überfallen, geplündert und in die Berge geschleppt. Einen Franzosen, der darunter war, ließen sie gleich los, um der Regierung seine diplomatischen Verlegenheiten zu bereiten. Nachher entließen sie noch 20 der Gefangenen, bestellten aber die übrigen und verlangten für diese ein hohes Lösegeld. Die Depeschen von gestern melden, daß die Gendarmen den Räubern gefolgt sei, sie umstellte und sie gezwungen habe, die letzten Personen ohne Lösegeld herauszugeben. Die letzten Depeschen, welche das Ministerium heute in den Zeitungen veröffentlicht läßt, zeigen an, daß man hoffe, die Uebelthäter bald in der Gewalt zu haben.

Bermittlung.

Berlin, 5. Juni. Vom Brand der Tivolibrauerei erzählt man weiter: Auf welche Weise das Feuer entstanden, ließ sich noch nicht genau kontrolliren; angeblich soll ein Arbeiter, der mit dem Köhen einer Gashöhre beschäftigt war, unvorsichtig operirt haben, eine unbedeutende Gasexplosion sei entstanden, die Flamme habe sich sofort den in der Nähe lagernden leicht brennbaren Stoffen, hauptsächlich dem Malz, mitgetheilt, so daß innerhalb kurzer Zeit die obere Etage desjenigen Gebäudes in Flammen stand, welches im Kellergefchoß die Böttcherei, in der ersten Etage das Hopfenlager, in der zweiten das Malzlager enthält. Von Hopfen und Malz sind geringe Quantitäten verbrannt, anderes durch Wasser unbrauchbar geworden, das meiste aber gerettet. Das gedachte Gebäude selbst ist ausgebrannt. Gegen 3 Uhr war die Nacht des Feuers geendet und zwei Stunden später konnten die Abtheilungen nach Zurückführung einer Brandmauer auf die Straße zurückkehren. Das Dachegefchoß sowie die obere Etage sind in einer Breite von 12 Fenstern vollständig der Vernichtung anbeigefallen, die Verhältnisse im Erdgefchoß sind dagegen bei Weitem besser ausgefallen. Der Betrieb der Brauerei

wird durch den Brand und seine Folgen in keiner Weise beeinträchtigt. Das Gebäude ist bei der 'Städtischen Feuer-Sozietät', die Vorräthe dagegen sind bei der 'Providentia', der 'Bairischen Hypothek- und Wechselbank', der 'Leipziger' und der 'Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft' versichert.

Bozen, 4. Juni. Nach Mittheilung des 'Bot. Zgl.', welche der Nord. Allg. Ztg. telegraphirt wird, sind am gestrigen und vorgestern Tage 143 Mannschaften vom 1. Bataillon 46. Infanterie-Regiments pflücht erkrankt, wie man vermuthet, in Folge Genußes giftiger Speisen. Bei der letzten Pflücht ist an eine erste Verpflegung für die Erkrankten nicht zu denken. Zur Feststellung des Trankbestandes ist von Seiten der Militärbehörden die strengste Untersuchung eingeleitet worden.

Über die beklagenswerthe Panik auf der neuen Brücke zwischen New-York und Brooklyn meldet ein New-Yorker Telegramm weitere Einzelheiten. Die Stauung der Massen auf der Brücke wurde zuerst durch einige Personen verursacht, welche einen Mann auslachten, dessen Hut der Wind in den Fluß entführte. Eine Frau fiel in Ohnmacht; ein Mann arbeitete sich mit seinen Fäusteln durch die Menge, um dieselbe zu stützen, und bald entspann sich eine allgemeine Panik. Von beiden Enden der Brücke strömte das Publikum nach der Scene der Unordnung. In dem furchtbaren Gedränge wurden Männer, Frauen und Kinder die steilen Steintrappen, mittelst welcher die Passagiere von New-York die Brücke bestiegen, hinuntergestoßen, wobei 12 Personen, darunter 7 Frauen, erdrückt oder zertritten wurden. In einer Länge von einer (englisch) Viertelmeile war die Brücke mit einer riesigen Anzahl und vorwärts drängenden, heulenden und freihängenden Menge gefüllt. Eine Viertelstunde verstrich nach dem Beginn der Panik, ehe Hilfe geleistet werden konnte. Als dieselbe endlich anlangte, wurde das Mittelgelande niedergebissen und die Todten und Sterbenden wurden auf Wagen nach dem Krankenhaus gebracht. Sehr vielen Leuten wurden in dem verzweifelten Kampfe um das Leben die Kleider vom Leibe gerissen. Der einzige Polst, welcher an Ort und Stelle war, rettete das Leben der ersten Frau, welche niedergeboren wurde, aber verlor dabei fast sein eigenes Leben. Die Panik, fügt der Bericht hinzu, ist keineswegs der Furcht, daß die Brücke nachgibt, sondern dem großen Andrang und der Stauung der steinernen Treppe zuzuschreiben.

Weines's Wellenbäder, Klausthor-Vorkstadt.

Temperatur des Wassers 18 Grad.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 5. Juni Abends 1,94, am 6. Juni Morgens 1,92 Meter.

Verantwortlicher Redakteur Albert Jänig in Halle.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Einzahlung von A. Frankweitz hier, gr. Ulrichstraße 30, einen vorzüglichen reingebundenen 1888er Apfelwein für 50 s. die Flasche liefert, der sich ausgezeichnet zur Klar eignet. — Beim Apfelwein ist das umgekehrte Verhältnis wie bei Traubenwein, und der letzte Jahrgang immer der beste. Auch können wir Apfelwein Gampagner a Flasche 1,75 Mk. als vorzügliches, erfrischendes Getränk übermann bestens empfehlen.

Table with 2 columns: Bonds and Staats-Papier, and Berlin Börse vom 5. Juni. Lists various financial instruments and their prices.

Table with 2 columns: Deutsche Hypothek-Certifikate and Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen. Lists mortgage certificates and railway securities.

Table with 2 columns: Industrie-Aktien and Wechsel. Lists industrial stocks and exchange rates.



Gebr. Sernau, Gr. Ulrichstr. 52, 1. Etage.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt unsere sämtlichen Modelle in Seide u. Wolle 25 Prozent unter unserm Fabrikpreis.

Fabrik für Damen- u. Mädchenmäntel.

Detail-Verkauf zu streng festen Engros-Preisen. Größte Auswahl in elegantem, mittl. u. einfachem Genre.

Aufruf!

Beim Herannahen der Sommerferien wenden wir uns wiederum an offene Herzen und Hände und bitten um Beiträge für die Ferienkolonien. Wir bitten darum unter Berufung auf unseren in der Sonntagsbeilage der Saalezeitung veröffentlichten Bericht über die vorjährigen Resultate, unter Hinweis auf die große Zahl der Kinder, die der Erholung und Kräftigung in frischer Wald- und Gebirgsluft bedürftig sind und bitten namentlich Jeden, der an sich selbst oder den Seinen den Segen einer solchen Erholung erfahren, sein Scherlein beizutragen, daß diese Wohlthat auch den minder Bemittelten unter unseren Mitbürgern zu Theil werde. Jeder der Unterzeichneten ist bereit Beiträge anzunehmen.

Der Verein für Volkswohl, V. Abtheilung (für Ferienkolonien).

Professor **Kochshütter**, Karstr. 34, Vorsitzender.
Kaufmann **Dittler**, Jägerplatz 6. Lehrer **Kummer**, Magdeburgerstraße 22.
Rentier **Reil**, Jägerplatz 8. Kaufmann **Louis Sachs**, gr. Ulrichstraße 24, Kassirer.
Rentier **Senff**, gr. Ulrichstraße 6.

Auch die Expedition des Tageblatts ist gern bereit Beiträge zur Weiterbeförderung anzunehmen.

Von unsern vorzüglichen **Briquettes** liefern wir jederzeit Wagenladungen direkt ins Haus; die Lieferung erfolgt nur nach Gewicht.

Aufträge werden außer auf unserem Zechenhaus an folgenden Stellen angenommen:

Königsstraße 40c, part. r.
Sophienstraße 30, Sout.,
Herrenstraße 2, part.,
große Ulrichstraße 19, part.,
Domplatz 5, 1 Treppe,
Lilientgasse 9, 1 Treppe,
Lindenstraße 16, Hof 2 Treppen links.

Grube Alwiner Verein bei Bahnhof Halle.

Ungarwein-Handlung GUSTAV SPONNER, Nr. 8, gr. Klausstrasse Nr. 8, offerirt

Medicinal-Ungar, a ganze Flasche 1,50 M.
R. Tischwein, a ganze Flasche von 1 M an und höher,
Ungar. Champagner, a ganze Flasche 2,50 M.
Alle Sorten sind vom vereideten Chemiker geprüft und approbirt.
Bei Abnahme von 12 Flaschen eine Flasche gratis.
An meinem Verkaufsladen befinden sich 2 Weinstuben.

Mit heutigem Tage übergab ich das in dem Hause der Frau Zeschmar, alter Markt 20, befindliche und von mir seit 15 Jahren geführte Materialwaarengeschäft dem Herrn **Paul Pallas** und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, wofür ich bestens danke, auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.
Nachachtungswillig **E. Lang Heinrich.**

Auf Vorstehendes höchstlich Bezug nehmend, befreie ich mich mitzutheilen, daß ich genanntes Geschäft unter der Firma:

„Paul Pallas“

fortführen werde, und die ergiebige Bitte auszusprechen, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütlich übertragen zu wollen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch streng reelle Bedienung das volle Vertrauen des geehrten Publikums mir zu erwerben und empfehle mein neues Unternehmen dem gütigen Wohlwollen desselben.
Nachachtungswillig **Paul Pallas.**

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft.
Bilanz pro ultimo Mai 1883.

Activa.		Passiva.	
Cassa-Conto	53 721 64	Capital-Conto	325 530
Wechsel-Conto	644 711 98	Reservefonds-Conto	46 601 51
Effekten-Conto	10 464 45	Darleh-Conto A	729 611
Debitoren-Conto	682 626 48	6monatliche Kündigung	
Diverse Debitoren	31 561 48	Darleh-Conto B	79 050
		3monatliche Kündigung	
		Darleh-Conto C	213 191 71
		Diverse Creditoren	29 101 81
	M. 1 423 086 03		M. 1 423 086 03

Zurückgesetzte Morgenröcke

in Pereal und Leinen von 1 Mark an das Stück offeriren
Gr. Ulrichstr. 3. **J. Schmuckler & Co.**

Eisenbahndirectionsbezirk Magdeburg.

Am Freitag den 8. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr sollen auf Bahnhof Niemsberg 1000 Stück alte Eisenbahnschwellen und bei Wärrerbude Nr. 96, in der Nähe der Haltestelle Dießkau, 300 Stück alte Eisenbahnschwellen, sowie ca. 1000 kg Brennholz in kleinen Partien an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung und unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.
Halle, den 28. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Bau-Inspection (Göthen-Bezirk).

Eisenbahndirectionsbezirk Magdeburg.

Am Freitag den 8. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Central-Bahnhofe Halle a. S., in der Nähe des alten Wärrerbuden, 2900 Stück alte Eisenbahnschwellen und 2600 kg Brennholz und auf dem Steinthor-Bahnhofe 500 Schwellen und 520 kg Brennholz in kleinen Partien an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung und unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.
Halle, den 29. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Bau-Inspection (Göthen-Bezirk).

Die Erneuerung der Voage

zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Aenechs bis spätestens zum 8. Juni cr. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Königliche Voterie-Einschmer **Lehmann.**

Eiserne Gartenmöbel

empfehl't billigt **F. Lindenhahn, Königstr. 8.**

Bandwurm mit Kopf,

Spul- und Madenwürmer sowie deren Brut entfernt in den hartnäckigsten Fällen vollständig gekehrt und schmerzlos ohne Verursachung und Hungercur bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter nach eigener 18jährig bewährter Methode in 1/2 - 2 Stunden radical (auch brieflich). Erfolg garantiert. Auch ertheile gern Rath bei Magenleiden und Frauenkrankheiten.

In Halle a. S. bin ich im Hotel „zum goldenen Löwen“ nur Freitag den 8. Juni von 9 - 4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne es zu wissen, an diesem Uebel, und made zur Erlenkung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; matter Blick; Abmagerung; Verstopfung; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten; Aufstoßen; Zusammenstehen des Speichels; Aufsteigen eines Säurels bis zum Halse; Kopfschmerzen; unregelmäßiger Stuhlgang; Aftersjucken; wellenartige Bewegung; saugende, stechende Schmerzen in den Gedärmen etc.

H. E. Kurth aus Cassel.

Attest. Durch den Gebrauch der probaten Cur des Herrn Kurth wurde ich in Zeit von 1 1/2 Stunden vom Bandwurm vollständig befreit, trotzdem ich früher ein anderes Mittel erfolglos angewendet. Ich verweise nicht, jedem Säugkindern genannten Herrn's Methode bestens zu empfehlen.

Aul eben, den 22. September 1882.
Streng reelles Verfahren, worüber aus Halle und Umgegend Hunderte von Dankschreiben durch mich Scheitler zur Einsicht vorliegen.
H. Seyroth, Lehrer.

Fürstenthal.

Donnerstag den 7. Juni

Grosses Abend-Concert

von der gesammten Kapelle des Stadtmusikdirectors Herrn **W. Halle.**
Anfang 8 Uhr. - Entrée 30 Pfg.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgesellschaft Ferd. Hummel & Co. zu Halle a. S. ist zur Abnahme der für den früheren Verwalter Reil gelegten Schlussrechnung Termin auf den 21. Juni d. J. Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer N 31, bestimmt.
Halle a. S., den 1. Juni 1883.
Königl. Amtsgericht, Abth. VII.

Gerichtlicher Verkauf.

Donnerstag den 7. Juni beginnt der Aukverkauf der Schmittwaaren.
Halle a. S., den 6. Juni 1883.
J. Ed. Paschel,
Verwalter der Julius Rauchmann'schen Konkursmasse.

Neuestes unschädliches Toilettemittel Nice Girl.

M. M. Smith's englischer Hautbalsam conservirt und verschönert den Teint, heilt rauhe, spröde Haut und erhält das Gesicht zart und glatt.
In Flacons à M. 2 u. M. 2,50.
Depôt für Halle und Umgegend bei **Albin Hentze, Schmeerstrasse 39.**

Für Wiederverkäufer!

Schieferstein,
Schieferkiste,
Rathenbriefe,
Spiegel,
Kämme
empfehl't zu äußerst billigen Engros-Preisen
Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Das Erhaltungspulver

von Dr. Oppermann, durch seine einfache Gebrauchsanweisung und sichere Wirkung Fleisch, Milch- und Eier Speisen etc. vor Verderben zu schützen, sehr beliebt geworden, empfehl't
G. Kühlemann, Königsplatz 7.

Für den Inzeratentheil verantwortlich:
M. Uhlmann in Halle.
(Hierzu eine Beilage.)